

Kleine Gesundheitsforscher

Kinder der Additiven Kita Sonnenschein experimentierten eine ganze Woche lang

■ **Lübbecke** (nw). „Was hält mich gesund?“ hieß die Aktionswoche im Additiven Kindergarten „Sonnenschein“. Sehen, Hören, Riechen und Tasten gehörte dabei zu den kindgerechten naturwissenschaftlichen Experimenten für die Kinder mit und ohne Behinderung der Lebenshilfe-Einrichtung.

Seit einigen Monaten forschen die Jungen und Mädchen mit den Materialien der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“. Die gemeinnützige Stiftung engagiert sich mit einer bundesweiten Initiative für die Bildung von Kindern im Kita- und Grundschulalter in den Bereichen Naturwissenschaften, Mathematik und Technik. Sie unterstützt mit ihren Angeboten pädagogische Fachkräfte dabei, Kinder bei ihrer Entdeckungsreise durch den Alltag zu begleiten.

Seit etwa einem Jahr nehmen Mitarbeiterinnen der Kita an Fortbildungen dieser Initiative teil. Sie bringen Ideen und Materialien für Versuche mit, die gemeinsam mit den Kindergartenkindern durchgeführt werden können. Im April wurden alle Kitas aufgerufen, im Rahmen des Aktionstages mit den Kindern auf eine aufregende Entdeckungsreise zu gehen.

Der 9. Juni wurde von der Helmholtz-Gemeinschaft, der größten Wissenschaftsorganisation Deutschlands, zum „Tag der kleinen Forscher“ ausgerufen. In der Aktionswoche gab es jeden Tag ein neues Schwerpunkt-Thema aus den Berei-

chen der Physik, Chemie, Biologie und Mathematik mit praktischen Versuchen an verschiedenen Forscherstationen.

Dabei wurden alle Sinne aktiviert. Der Geruchssinn wurde zum Beispiel mit einer Nasenerkundungstour untersucht und die Kinder konnten feststellen, dass der Geschmacks- und Geruchssinn eng miteinander verbunden sind.

In einem physikalischen Experiment ging es um das Thema Schallwellen – wie entstehen Schallwellen und wie kommen

sie in unser Ohr? Die Kinder haben dabei ein Ohr auf eine Tischplatte gelegt und konnten wahrnehmen, wie sich klopfen, kratzen und schnipsen auf der Tischplatte anhört.

Die Kinder haben auch erfahren, was sie über die Haut wahrnehmen können und so ihr „Fingerspitzengefühl“ erprobt. Die Forscherwoche „Was hält mich gesund?“ endete mit einem großen gemeinsamen gesunden Frühstück und der Verleihung der „Forscherdiplome“ an alle beteiligten Kinder.



Mit Forscherdiplom: (1. Reihe) Naemi, Mika, Mareike Bergtold, Max, Eni, Miriam, Martin, (2. Reihe) Rike, Felix, Greta, Stian, Tanja Kluth, (3. Reihe) Regina Wächter und Alexandra Niermann.